



1.) Mitglieder/ Vereine des
Ringerverbandes Brandenburg e.V. z.w.V.

2.) Präsidiumsmitglieder & Beauftragte
des
Ringerverbandes Brandenburg e.V. z.K.

Potsdam, 04. Juli 2026

**04.07.2026 - Mitgliederversammlung - Bericht des Leistungs-
sportreferenten
Mitgliederversammlung Nr. 01 / 2026**

Betreff: Tätigkeitsbericht zur Mitgliederversammlung
Bezug: RVB-Geschäftsverteilungsplan

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Vizepräsident,
sehr geehrte VereinsvertreterInnen,
liebe Präsidiumskollegen und Sportfreunde,

hiermit übermittle ich Ihnen/ Euch meinen Tätigkeitsbericht als Verantwortlicher des Referates ‚Leistungssport‘ im Ringerverband Brandenburg e.V. (RVB) und möchte über die wahrgenommenen Tätigkeiten zwischen der letzten Mitgliederversammlung des Jahres 2025 bis zur heutigen Versammlung informieren. Meine ehrenamtliche Tätigkeit im Referat ‚Leistungssport‘ umfassten diesbezüglich folgende **Aufgaben:**

- inhaltliche, strukturelle, koordinierende und kooperative Verantwortung für leistungsorientierte, ringkampfspezifische Aktivitäten im Nachwuchsbereich (ab U14)
- Umsetzung und konzeptionelle sowie inhaltliche Weiterentwicklung des leistungssportlichen Angebots sowie Fortschreibung der einschlägigen RVB- Konzeption und Einbringung entsprechender Beschlussvorlagen ins Präsidium als Grundlage des leistungssportlichen Erfolges

- federführende Repräsentation in einschlägigen Gremien- und Arbeitsstrukturen, wie z.B. Strukturberatungen, Regionalen Zielvereinbarungsgesprächen, etc.
- Sicherstellung der Umsetzung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems, der federführenden Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Aktiven im Leistungssport-Verbundsystems, insbesondere über die Schnittstellen der Landesstützpunktleiter
- Koordinierung des im Geschäftsbereich „Sport“ organisierten Teams des Präsidiums
- inhaltliche Zusammenarbeit mit verantwortlichen Personen für Leistungssport, Jugendsport, Kampfrichterwesen, Wettkampfbüro, Vereins-/ Verbandsmanagement sowie Vereinen zu Bedarfen, erforderlichen Maßnahmen und möglichen Umsetzungsmöglichkeiten im Leistungssportbereich
- Netzwerkarbeit mit Partnern zur Sicherstellung einer nachhaltigen Verbandsentwicklung im Leistungssportbereich

Berichterstattung & Bewertung:

In dem Geschäftsjahr 2025/2026 konnte der Ringerverband Brandenburg mit Laura Köhler (5.PI U20WM 25,5.PI. U23 WM25 8.PI. U20EM 26) Feenja Hermann (3.PI U17WM 25), Lyra Lederer (3.PI. U17 EM 26), Frida Kebernik (9.PI U17 EM 26) Alischa Günther (10.PI. U17 EM 26) und Elias Bolich (19.PI. U17 EM 26), 6 Athletinnen und Athleten zu internationalen Meisterschaften entsenden, wobei Feenja und Lyra für den RVB 2 Medaillen erkämpfen konnten. Erik Thiele der sich für die EM der Männer und Frauen qualifiziert hat, musste leider verletzungsbedingt absagen.

Neben den internationalen Erfolgen müssen wir aber auch auf eine eher kritische Tendenz beim Abschneiden, unserer Athletinnen und Athleten, bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften schauen. Im Altersbereich der Männer und Frauen ist es uns nicht gelungen quantitativ und qualitativ in der Deutschen Spitze mit zu ringen. Das allg. Niveau dieser Meisterschaft ist als eher niedrig zu bewerten. Die Leistungsdichte klafft soweit auseinander das U17 Athleten in vielen Gewichtsklassen um Medaillen mitringen. Ehemalige Sport- schüler aus Frankfurt (Oder), die nicht mehr im Leistungssport organisiert sind erringen die Medaillen und die Ringeradler aus Brandenburg können mit Laura Köhler, Nelly Zierenberg, Leon Kolbe und

Aziz Golmohamadi, gerade mal 4 Bronzemedailen erringen. Mit gerade mal 10 Sportlerinnen und Sportlern stellt der RVB eine sehr kleine Delegation bei dieser Meisterschaft. Um dieser Tendenz entgegenzuwirken müssen wir an vielen Stellschrauben drehen um hier gemeinsam nach vorne zu kommen. Im folgenden möchte ich abzuleitende Maßnahmen formulieren.

1. **Der Athlet/die Athletin steht im Mittelpunkt unseres Handelns.** Wir haben deutschlandweit fast einmalige Strukturen im Leistungssport, müssen die aber viel effektiver nutzen und eine individuelle Förderung anstreben die es den Sportlern/Sportlerinnen ermöglicht sich optimal im Leistungssport zu entwickeln. Dafür ist es vonnöten dass die Vereine, Landesstützpunkte und der Bundesstützpunkt viel enger und echter miteinander arbeiten, als nebeneinander.
2. **Die Leistungsfähigkeit der Athleten/innen maßgeblich zu steigern.**
Wir müssen über die die Traineraus- und -weiterbildung, gemeinsame Trainingstage der Vereine und Stützpunkte, sowie das wahrnehmen des Stützpunkttrainings am Bundesstützpunkt unsere Athleten/innen und auch Trainer regelmäßig zusammenbringen um die Qualität des Trainings nach vorn zu treiben.
3. **Stärkung unserer Mitgliedsvereine durch enge Zusammenarbeit mit dem BSP.** Uns ist es in der Vergangenheit nicht gelungen eine regelmäßige, intensive und nach den Athleten ausgerichtete Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlichen Trainern in den Vereinen und den hauptamtlichen Trainern an den Sportschulen und dem BSP zu organisieren. Des Weiteren müssen Vereinsstrukturen weiterentwickelt werden um in allen Altersbereichen auch Zusammenarbeit ermöglichen zu können.
4. **Das „Wir“-Gefühl – stärken** ist eine wesentliche Aufgabe die es zu bewältigen gilt. Unter dem Motto „Wir für unsere Athleten/Athletinnen“ im Land Brandenburg gilt es näher zusammenzurücken. Arbeiten für die Sportler/innen anstatt gegeneinander oder nebeneinander. Wir müssen begreifen dass wir den Leistungssport im Land nur aufrechterhalten und weiter-

entwickeln können, wenn, alte Denkweisen und eigene Profilneurosen abgelegt werden können und wir uns gemeinsam auf das wesentliche konzentrieren.

Aktuelle Situation an den Stützpunkten Frankfurt (Oder) und Luckenwalde:

Aktuell besteht an beiden Stützpunkten ein akutes Betreuungsproblem der Athletinnen und Athleten, durch Entlassung und Freistellungen von Trainern mit dem Verdacht auf massiven Kinder- und Jugendschutzverletzungen. Diesen Trainern, wurden das Betreten der Trainingsstätten untersagt. Wir arbeiten derzeit bei der Aufklärung der Sachverhalte eng mit den jeweilig zuständigen Behörden zusammen.

Zum Schutz der betroffenen Personen und um die laufenden Ermittlungen der Behörden nicht zu gefährden, bitten wir um Verständnis, dass wir derzeitig keine detaillierten Auskünfte zum Sachverhalt und den betreffenden Personen oder zu den Tathergängen machen können.

Aus der aktuellen Betreuungssituation heraus, haben sich aber bereits neue Strukturen im Bereich Frankfurt (Oder) ergeben. Der weibliche Bereich konnte durch die Neubesetzung der freien Lehrertrainerstelle mit Francy Weiß, und der Anstellung von Eyleen Sewina als Aushilfslehrerin abgefangen werden. Beide arbeiten derzeit eng mit Maik Bitterling zusammen der die Einarbeitung beider Trainerinnen maßgeblich unterstützt. Zudem gibt es Bewerbungen auf die Bundesstützpunkttrainerstelle.

Im Griechisch/Römischen Bereich wurde die aktuelle Situation mit dem Ehrenamtlichen Einsatz von Erik Weiß übergangsweise kompensiert. Hier ist es uns zum Ziel geworden ihn langfristig im System zu integrieren. Zusätzlich gibt es auch hier, einige vielversprechende Bewerbungen auf die freie Bundesstützpunkttrainerstelle.

Zusätzlich wird es Veränderungen im Stundenplan der Sportschule geben die den derzeitigen Arbeitszeitaufwand der Lehrer/Trainer entlasten werden, um Ausfälle in Zukunft einfacher kompensieren zu können.

In Luckenwalde wird die Betreuungssituation derzeit durch Vereinstrainer des 1. Luckenwalder SC e.V. kompensiert. Zusätzlich trainieren die betreffenden Kaderathleten zweimal in der Woche in Potsdam unter der Leitung von Francis Weinhold.

Um die Betreuungssituation wieder dauerhaft und kontinuierlich gewährleisten zu können haben in der vergangenen Woche erste Gespräche zur Problemlösung stattgefunden und werden voraussichtlich bis nach den Sommerferien mit den entsprechenden Institutionen des Leistungssports konkretisiert.

Neue Partnerschaft

Zum Ende meines Berichtes möchte ich noch darüber informieren, dass wir eine neue Partnerschaft mit der Sportfördergruppe der Landespolizei Berlin anstreben. Diese bietet uns Leistungssportfreundliche Ausbildungsplätze im mittleren und gehobenen Polizeidienst. Bei den aktuellen Gesprächen wurde herausgestellt dass regelmäßiges Training, Teilnahme an Wettkampf- und Trainingslagermaßnahmen sowie der Verbleib im Ringerverband Brandenburg gewährleistet werden sollen.

Bei Fragen zu meinem Bericht stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Felix Thätner